

# Augsburg - eine der 10 ältesten Städten Deutschlands? 75

Von Steffen Walther / pcw

Die ältesten deutschen Städte: Andernach, Trier, Neuss, Kempten (Allgäu), Worms oder Augsburg. Die Frage nach der ältesten Stadt Deutschlands ist nicht endgültig geklärt. Die unterschiedlichen Ansichten haben einerseits mit Lokalpatriotismus zu tun, andererseits mit den verwendeten Kriterien. Häufig werden etwa die Begriffe Siedlung und Stadt nicht klar voneinander getrennt. Eine amtlich bestätigte „älteste Stadt Deutschlands“ gibt es nicht. Gleichwohl werden namentlich Andernach, Trier, Neuss, Kempten (Allgäu), Worms oder Augsburg in diesem Zusammenhang immer wieder in die Diskussion gebracht. Die Stadt Trier beansprucht für sich, die längste Geschichte als (römisch) anerkannte Stadt – im Gegensatz zu einer Siedlung oder einem Heerlager – zu haben.

Augsburg ist die älteste Stadt Bayerns - und die zweitälteste Deutschlands. Dieses historische Kleinod im Herzen Süddeutschlands hat im Laufe der Jahrhunderte vieles gesehen und erlebt: Die Stadt wurde wenige Jahre vor der Jahrtausendwende um 0.v.Chr. vom römischen Kaiser Augustus unter dem Namen „Augusta Vindelicum“ gegründet und ist damit nicht nur die älteste Stadt in Bayern, sondern auch die zweitälteste Stadt in Deutschland. Das offizielle Gründungsdatum kennt leider niemand so genau, hierüber streiten sich die Gelehrten noch heute. Es liegt nach neuesten Erkenntnissen wohl bei etwa 8.v.Chr.

Während der römischen Herrschaft war Augusta Vindelicum die Hauptstadt der Provinz Rätien und ist wohl seit der Christianisierung Roms Bischofssitz, wobei erst ab 738 ein historischer Bischofssitz gesichert ist. Teil der damit einziehenden „Frömmigkeit“

ist auch der erste Dombau, etwa um 800, wobei der Dom 994 einstürzte, jedoch bis 1065 neu gebaut wurde. Ebenfalls in diese Zeit fällt die Schlacht auf dem Lechfeld von 955, als Kaiser Otto I gegen die Magyaren siegreich war und somit sein Reich vor weiteren Angriffen gegen dieses Reitervolk absicherte.

Nach dem Niedergang der mittelalterlichen Strukturen war der Weg frei für Neues und die Stadt wurde zu einem bedeutenden Handelszentrum. Dies war vor allem ein Verdienst der Fugger und der Welser, die ab dem 15. Jahrhundert ihre Finanzimperien begründeten und sogar Könige, Kaiser und den Papst finanzieren konnten. Alleine die Fugger „regierten“ unter Jakob „Dem Reichen“ Fugger und Anton Fugger mit ihren Handelsbeziehungen und Krediten an die Mächtigen über ein halbes Jahrhundert lang Europa mit. Und unter den Fuggern entstand in Augsburg auch die erste Sozialbausiedlung der Welt, die „Fuggerei“. Die Welser waren weitaus weniger politisch, hatten jedoch im Fernhandel Einfluss und spielten eine bedeutende Rolle bei der Kolonisierung von Venezuela im 16. Jahrhundert. Diese beiden Familien stehen für die immense Bedeutung, die Augsburg im 15. und 16. Jahrhundert hatte.

Aber auch in Glaubensfragen geschahen zentrale Ereignisse in Augsburg: Martin Luther war kurzfristig in Augsburg und sowohl die „Confessio Augustana“ um 1530 als auch der „Augsburger Reichs- und Religionsfrieden“ von 1555 stellten Meilensteine im religiösen Zusammenleben von Katholiken und Protestanten dar – was jedoch nicht verhindern konnte, dass die Stadt unter den Glaubenskämpfen des Dreißigjährigen Krieges

schwer gelitten hat. Unter Napoleon verlor Augsburg dann seinen Status als „Freie Reichsstadt“ und wurde Teil Bayerns. Spätestens ab diesen Tagen hielt die Moderne Einzug in Augsburg. Bedeutung erlangte die Stadt damals als Zentrum der Textilindustrie, sowie durch die MAN, wo Rudolf Diesel seinen berühmten Diesel-Motor erfand.

Aber auch berühmte kulturelle Persönlichkeiten der Geschichte hinterließen hier ihre Fußspuren, von den Mozarts bis hin zum literarischen Sohn der Stadt, zu Bert Brecht.

Wichtige Jahreszahlen in der Geschichte der Stadt Augsburg: 1156 Erstes Augsburger Stadtrecht; 1276 Stadtbuch von Augsburg; 1316 Augsburg erhält die Reichsfreiheit; 1368 Zunftrevolution in Augsburg; 1521 Die Fuggerei, älteste Sozialsiedlung der Welt, wird gestiftet. 1530 Confessio Augustana (Augsburger Bekenntnis); 1555 Augsburger Religionsfrieden; 1620 Fertigstellung des Rathauses durch Elias Holl; 1632 Schwedenkönig Gustav Adolf erobert Augsburg; 1650: Das Augsburger Friedensfest wird erstmals begangen. 1770 Johann Heinrich Schüle errichtet die erste Kattunmanufaktur; 1806 Eingliederung der Reichsstadt in das Königreich Bayern; 1816 Augsburg ist der erste Bankenplatz in Bayern mit Augsburger Börse; 1840 Erster Zug auf der Strecke Augsburg - München. 1916 Siebenbrunn, Oberhausen, Pfersee, Lechhausen, Hochzoll und Kriegshaber werden in Augsburg eingemeindet. 1929 Errichtung der Augsburger Freilichtbühne am Roten Tor; 1944 anglo-amerikanischer Luftangriff mit schweren Zerstörungen der historischen Stadt. 1970 Gründung der Universität Augsburg; 1972 Bergheim, Göggingen, Haunstetten und Inningen werden eingemeindet.



Stadt Augsburg mit Rathaus und Marktplatz. © Foto: Guido Radig

1982 Inbetriebnahme des Klinikums Augsburg; 1985: 2000-Jahr-Feier, Wiedereröffnung des Goldenen Saals. 1998 Aufhebung der US-Garnison in Augsburg. 2006: Die deutsche Mozartstadt feiert den 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart.

Augsburg erlitt im Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe schwere Schäden. Augsburg wurde mehr als zehnmal bombardiert und war zwei großen Luftangriffen ausgesetzt. Befehlshintergrund der Angriffe war die „Anweisung zum Flächenbombardement“ des britischen Luftfahrtministeriums vom 14. Februar 1942. Der Luftangriff vom 17. April 1942, gilt als einer der waghalsigsten des gesamten Zweiten Weltkrieges.

Beim größten, verheerenden Bombenangriff in der Nacht vom 25. auf den 26. Februar 1944 wurden große Teile der Augsburger Innenstadt zerstört. Bei diesen Bombardements starben 730 Menschen und 1.335 wurden verletzt. 85.000 Augsburger wurden obdachlos, fast ein Viertel aller Wohnungen war zerstört. Es gab 246 große und mittlere sowie 820 kleine Feuer. Aufgrund zugefrorener Wasserflächen und Hydranten wurde die Brandbekämpfung erschwert, die Temperatur betrug minus 18 Grad Celsius. Zwei Wochen vor Einmarsch der Amerikaner fielen am 13. April 1945 nochmal Bomben auf Augsburg. Sie zerstören dort unter anderem die Turnhalle des TSV Haunstetten.